

WORKSHOP

22./23. OKTOBER 2010

Warburg-Haus / Heilwigstrasse 116

D-20249 Hamburg

Netzwerk zur Erforschung der
Iberischen Halbinsel in der Antike



TOGETTUM

Network para la investigación sobre la
Península Ibérica en la Antigüedad



Universität Trier



Universität Hamburg



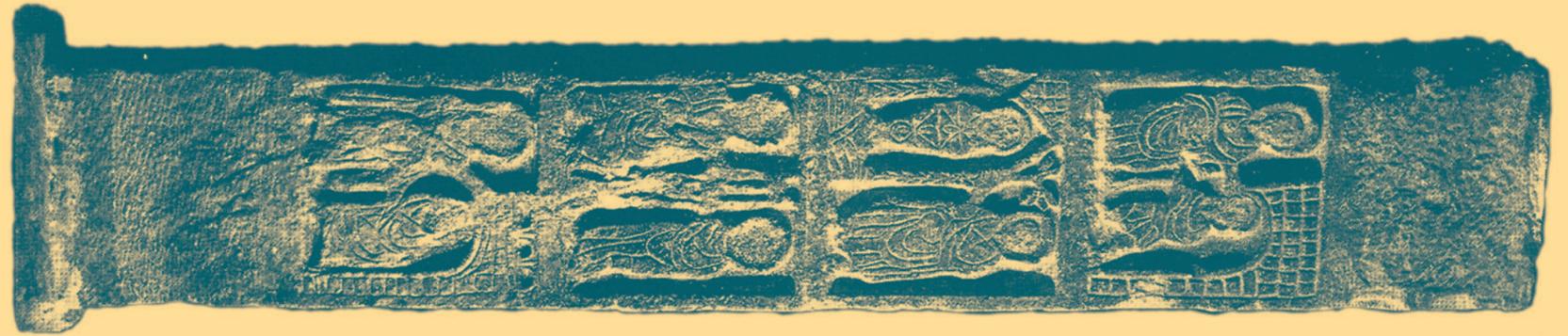
TOLETUM
 Netzwerk zur Erforschung der Iberischen Halbinsel in der Antike
 Network para la investigación sobre la Península Ibérica en la Antigüedad

22./23. OKTOBER 2010
 Warburg-Haus / Heilwigstrasse 116
 D-20249 Hamburg
 Workshop

Universität Hamburg
 Universität Trier



Corduba, z.Z. des Claudius



Tarraco, 7. Jh.



Augusta Emerita, z.Z. des Tiberius



Toleum, 7. Jh.



Segobriga, 1. Hälfte 2. Jh. n. Chr.



Tarraco, z.Z. des Tiberius



Baetuba, 8. Juni 98 n. Chr.

„TOLETUM. Netzwerk zur Erforschung der Iberischen Halbinsel in der Antike“

Workshop des Arbeitsbereichs Alte Geschichte des Historischen Seminars der Universität Hamburg, des Deutschen Archäologischen Instituts Berlin-Madrid und des Seminars für Klassische Archäologie der Universität Trier.

Freitag, 22.10.2010

17.00 Uhr **Sabine Panzram / Markus Trunk**
Begrüßung

„Antike in der Moderne“ - die Iberische Halbinsel im Fokus der Forschung

17.15 Uhr **Sabine Panzram**
Alte Geschichte / Universität Hamburg
Deutsches Archäologisches Institut Berlin-Madrid
“Un nudo más difícil de desatar que el Gordiano” - Forschungsfeld Iberische Halbinsel

17.45 Uhr **Markus Trunk**
Klassische Archäologie / Universität Trier
Die Forschergruppe “Antiguo o moderno. Encuadre de la escultura de estilo clásico en su período correspondiente”

18.15 Uhr **Dirce Marzoli**
Vor- und Frühgeschichte / 1. Direktorin
Deutsches Archäologisches Institut Madrid
Geschichte und Wirken des Deutschen Archäologischen Instituts auf der Iberischen Halbinsel von 1943/1954 bis heute: Ein Überblick

19.00 Uhr *Empfang*

Samstag, 23.10.2010

Die Iberische Halbinsel zwischen Republik und „formativer Phase“ (3. Jh. v. Chr.-1. Jh. n. Chr.)

9.00 Uhr **Janine Lehmann**
Klassische Archäologie / Universität zu Köln
Zur Architektursprache spätrepublikanischer-frühkaiserzeitlicher Städte auf der Iberischen Halbinsel

9.45 Uhr **Felix Bartenstein**
Alte Geschichte / Georg-August-Universität Göttingen
Augustus in Nordspanien - Konflikt und Ordnung

10.30 Uhr **Caroline Bergen**
Alte Geschichte / Universität Hamburg
Tarraco und Carthago Nova. Zwei Hafenstädte in der Provinz Tarraconensis

11.15 Uhr *Kaffeepause*

Die Iberische Halbinsel zwischen den „Jahrhunderten der Transformation“ und der Spätantike (4. Jh. n. Chr. -711)

11.45 Uhr **Judith Végh**
Alte Geschichte / Universität Heidelberg
Die Christianisierung Hispaniens, 4.-7. Jh.

12.30 Uhr **Oliver Kreis**
Alte Geschichte / Universität Hamburg
Ossius von Corduba und Konstantin der Große. Welchen Einfluss hatte der Bischof auf den Kaiser?

13.15 Uhr *Mittagspause*

15.30 Uhr **Beate Brühlmann**
Klassische Archäologie / Universität Trier
Römische Villen in Hispanien und Gallien. Eine vergleichende Untersuchung zur Architektur und Funktion römischer Prachtvillen im Westen des Römischen Reiches

16.15 Uhr **Benjamin Wolter**
Alte Geschichte / Universität Hamburg
Konstantinopel in Hispanien? Die so genannte Villa des Maternus in Carranque

17.00 Uhr *Kaffeepause*

17.30 Uhr **Jenny Abura**
Christliche Archäologie und Byzantinische Kunstgeschichte / Georg-August-Universität Göttingen
Die westgotenzeitlichen Kapitelle von Toledo

„Moderne in der Antike“ - die Iberische Halbinsel im Fokus moderner Medien

18.15 Uhr **Angelika Meier**
Alte Geschichte / Universität Hamburg
Net Generation: „Historie als Podcast“?

19.00 Uhr *Abschlussdiskussion*

Kontakt

Dr. Sabine Panzram
Universität Hamburg
Historisches Seminar - Arbeitsbereich Alte Geschichte
Von-Melle-Park 6/VIII
D-20146 Hamburg
Tel.: 0049-40-42838-4524 · Fax: 0049-40-42838-2677
Sabine.Panzram@uni-hamburg.de

Deutsches Archäologisches Institut
Zentrale Berlin
Podbielskiallee 69-71
D-14195 Berlin
sp@dainst.de

Abteilung Madrid
Serrano, 159
E-28002 Madrid

Prof. Dr. Markus Trunk
Universität Trier
Fachbereich III - Klassische Archäologie
D-54286 Trier
Tel.: 0049-651-201-2428 · Fax: 0049-651-201-3926
trunk@uni-trier.de

Tagungsort
Warburg-Haus
Heilwigstr. 116
D-20249 Hamburg
Tel.: 0049-40-42838-6148 · Fax: 0049-40-42838-6161
www.warburg-haus.de

Mit freundlicher Unterstützung der Universität Hamburg. Interessierte sind herzlich willkommen! Studierende können durch die regelmäßige Teilnahme an diesem Workshop 2 Leistungspunkte erwerben; die Anmeldung erfolgt am Freitag direkt im Warburg-Haus.

Im Anschluss an diesen Workshop geht „Toletum. Netzwerk zur Erforschung der Iberischen Halbinsel in der Antike“ online; zukünftige Aktivitäten unter:
www.toletum-network.com

Zur Zielsetzung des Workshops

Das Amphitheater von Corduba, das Theater und Forum von Carthago Nova oder Caesar Augusta, Teile der Stadtanlage von Segobriga und das Senatus consultum de Cn. Pisone patre, die Lex Imitana, ja über 20.000 Inschriften - wie keine andere Region des westlichen Mittelmeerraums macht die Iberische Halbinsel in den letzten beiden Jahrzehnten durch spektakuläre Neufunde auf sich aufmerksam. Sie verweisen auf das Potential dieser Provinz, unser Verständnis von der Genese, Funktionsweise und Transformation des Imperium Romanum zu modifizieren, wenn nicht grundlegend zu verändern: da ist keine Wirtschaftsgeschichte, die bei der Analyse der Versorgung Roms mit Olivenöl ohne den Blick auf die Baetica auskäme; keine Religionsgeschichte, die das Thema Herrscherkult behandeln könnte, ohne den Augustus-Altar und Tempel in Tarraco zu berücksichtigen und keine Rechtsgeschichte, die sich nicht auf die zahlreichen Stadtgesetze stützen müsste, wenn sich die Frage nach Befugnissen und Aufgaben von Dekurionen stellt.

Die sowohl in Spanien wie auch in Portugal täglich hinzukommenden Funde und Befunde, die wir der intensiven Förderung einer „Stadtarchäologie“ im umfassenden Sinne verdanken, verlangen einen interdisziplinären Ansatz. Ziel des Workshops ist es, die unterschiedlichen Perspektiven der monumentalen und literarischen Überlieferung zusammenzuführen, also Historikern, Klassischen und Provinzialrömischen Archäologen, Bauforschern und Klassischen Philologen eine Gelegenheit zum Austausch zu geben. Dabei soll es nicht nur um praktische und methodische Probleme gehen, mit denen man sich in diesem Forschungsgebiet konfrontiert sieht, sondern im Vordergrund steht die Diskussion aktueller Ansätze der jeweiligen Disziplin - und nicht zuletzt die Institutionalisierung dieses Zusammenschlusses von Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern in Form eines „Netzwerkes zur Erforschung der Iberischen Halbinsel in der Antike“.